Hausandacht für den Heiligabend

VORBEREITUNG

- Tisch decken, eine Kerze, oder den Adventskranz in die Mitte stellen.
- Einige Teelichter bereitlegen.
- Falls Sie mit mehreren am Tisch zusammenkommen, können Sie auch vorab die Aufgaben verteilen: Wer möchte welchen Teil lesen?

EINFÜHRUNG

Heute ist ein ganz besonderer Abend, der Heiligabend, der Tag, an dem wir das Fest von Jesu Geburt feiern und die Weihnachtsgeschichte hören. Wie sich auch schon unsere Väter und Mütter im Glauben vor langer, langer Zeit um ihren Tisch zu Hause versammelt haben, um gemeinsam zu beten, zu singen und Geschichten von Gott und Jesus zu erzählen, so wollen wir das heute auch tun. Wir freuen uns, dass auch Gott hier an diesem Tisch ist. Und wir denken auch an die anderen Christinnen und Christen, die wie wir gerade zu Hause sind an diesem Heiligabend.

Kerze(n) anzünden: (Dazu einen der beiden Sprüche sagen)
Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.
Oder
Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Und Wärme breitet sich aus. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.

LIED: Alle Jahre wieder oder Tochter Zion, freue dich (EG 13)

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Steht auch mir zur Seite still und unerkannt,
Dass es treu mich leite an der lieben Hand.

EINGANGSGEBET

Groß bist du Gott, du hast alles geschaffen, was existiert,
die Erde, die Sterne, die Tiere und Menschen.
Auch mich hast du geschaffen.
Groß bist du und hast dich ganz klein gemacht.
In dem Kind im Stall und in uns.
Gott höre, wie wir singen und beten
und sei jetzt ganz nahe bei uns! Amen.

LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE

aus dem Lukasevangelium 2,1-7

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter
in Syrien war.
Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte
sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt
Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids
war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war
schwanger.
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine
Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

LIED: Stille Nacht (EG 46)

LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE

aus dem Lukasevangelium 2,8-14

Und es waren Hirten in derselben Gegend
auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

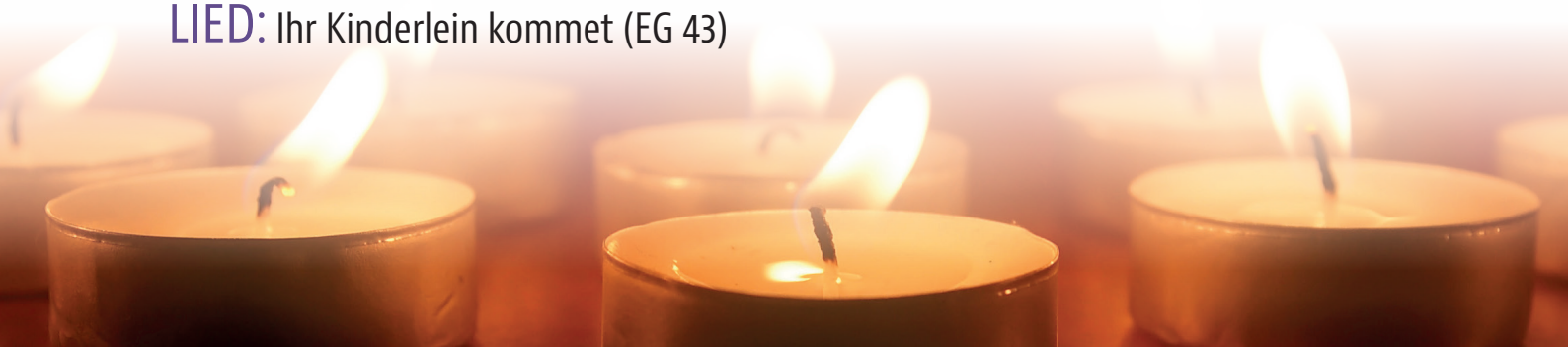
LIED: Hört, der Engel helle Lieder (EG 54)

LESUNG DER WEIHNACHTSGESCHICHTE

aus dem Lukasevangelium 2,15-20

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.
Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede,
die ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott
für alles, was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.

LIED: Ihr Kinderlein kommet (EG 43)



GEBET

Gebet für andere mit Kerzen (nach Natalie Ende und
Sabine Bäuerle, Zentrum Verkündigung EKHN)
Für jede Fürbitte kann jeder und jede eine Kerze anzünden.

Gott, du bist Licht im Dunkel.
Auch in uns drin machst du es warm und hell.
Du siehst mich und du siehst die Menschen, für die ich bete.

Gott, dieses Licht zünde ich für die Menschen an,
die ich heute vermisse.
(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)
Sei du bei ihnen.
Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die krank sind.
(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)
Sei du bei ihnen.
Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die einsam sind.
(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)
Sei du bei ihnen.
Gott, dieses Licht zünde ich für alle an, die kein Zuhause haben.
(Namen nennen, oder in der Stille an sie denken)
Sei du bei ihnen.

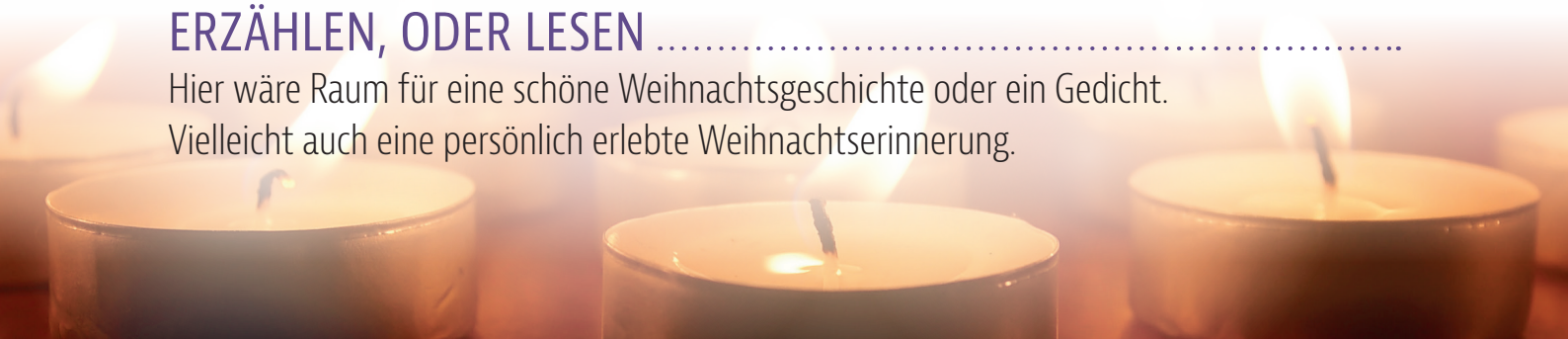
LIED: O du fröhliche (EG 44)

SEGEN

Gott segne uns an diesem Weihnachtstag. Alle, die hier sind und alle, an die wir denken.
Gott lass dein Licht leuchten in unsere Welt.
Gott lass uns deine Liebe spüren, hier mitten unter uns.
Du bist als Kind auf unsere Welt gekommen. Dafür danken wir dir. Amen

IHRE EIGENE LIEBLINGS-WEIHNACHTSGESCHICHTE ERZÄHLEN, ODER LESEN

Hier wäre Raum für eine schöne Weihnachtsgeschichte oder ein Gedicht.
Vielleicht auch eine persönlich erlebte Weihnachtserinnerung.



ALLE LIEDER ZUM ANHÖREN UND MITSINGEN .....

Alle Jahre wieder (Musik)

Tochter Zion, freue dich (Musik mit Text)

Stille Nacht (Musik)

Stille Nacht (Text)

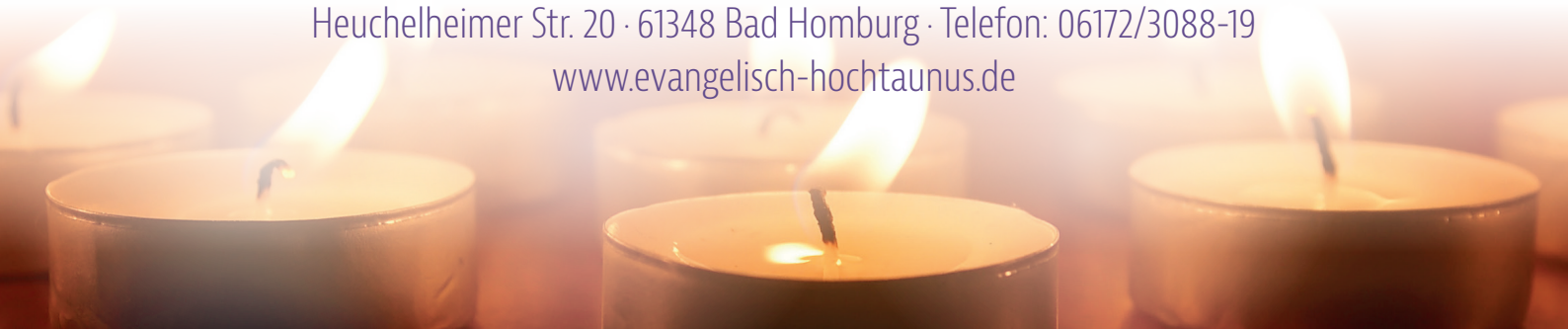
Hört, der Engel helle Lieder (Musik)

Hört, der Engel helle Lieder (Text)

Ihr Kinderlein kommet (Musik mit Text)

O du fröhliche (Musik mit Text)

· GESEGNETE ·

Weihnachten!

Evangelisches Dekanat Hochtaunus
Heuchelheimer Str. 20 · 61348 Bad Homburg · Telefon: 06172/3088-19
www.evangelisch-hochtaunus.de